



Festprogramm

25 JAHRE LOBBACK-ORGEL

19. – 27. November 2011

Kath. Gemeinde St. Annen, Schmuggelstieg 22, 22419 Hamburg

25 Jahre Lobback-Orgel St. Annen

Am Christkönigssonntag vor 25 Jahren wurde unsere Orgel geweiht. 1951 stand zunächst nur ein Harmonium zur Verfügung. Ein Jahr später wurde über die Firma Kemper & Sohn eine gebrauchte Walcker-Orgel aus einem privaten Musiksalon gekauft. 34 Jahre lang mußte sich die Gemeinde mit jener alten Orgel mit elektrischer Traktur begnügen.

Nachdem wichtige kirchenbauliche Maßnahmen abgeschlossen waren, so auch die Umgestaltung des Innenraumes unter Pfarrer Vehring, konnte endlich das Projekt einer neuen Orgel in Angriff genommen werden. Es war, wie fast immer, ein Ringen zwischen Kirchenvorstand und Organisten; der Befürchtung zu hoher Kosten stand der Wunsch nach einem möglichst guten Instrument mit vielfältigen Möglichkeiten gegenüber. Schließlich konnte, nicht zuletzt durch den unermüdlichen, auch persönlichen finanziellen Einsatz von Herrn Günther Hübscher, ein Instrument gebaut werden, das den Vergleich mit den benachbarten Gemeinden nicht zu scheuen braucht, vielmehr durch einige Besonderheiten hervorragt.

Auch zur Zeit standen und stehen kirchenbauliche Maßnahmen an. Das Kirchendach war dabei die wichtigste und größte Anstrengung. Unsere Orgel hat die Umbauarbeiten einigermaßen gut überstanden. Aber die Zeit ist auch nicht spurlos an unserer Orgel vorbeigegangen. Seit längerem wurden keine Stimmung und Wartung mehr durchgeführt. Es sind auch vermehrt Trockenschäden aufgetreten. Diese konnten im Sommer durch den Orgelbauer Tomasz Sza³ajda, Danzig, vorübergehend behoben werden. Ebenso wurden kleinere Reparaturen durchgeführt, einzelne Pfeifen neu intoniert und die Orgel etwas nachgestimmt. In absehbarer Zeit wird allerdings – nach 25 Jahren – noch mit weiteren Arbeiten, vor allem an den Schleifladen, zu rechnen sein. Nur so wird sich unsere Gemeinde in Zukunft an diesem schönen Instrument erfreuen können.

Daher wird nach den Konzerten auch um eine Spende für den Erhalt unserer Orgel gebeten.

Boris Helmdach, Organist in St. Annen

Samstag, 19. November, 19.00 Uhr:

Orgelführung.

Zu Beginn der Festwoche wird allen Interessierten die Gelegenheit gegeben, unsere Orgel genauer kennenzulernen.

Wie funktioniert eine Orgel, was für Register gibt es, welche klanglichen und technischen Möglichkeiten? Einblicke in das „Innenleben“ des Instruments können Antworten geben.

Dazu gibt es einen geschichtlichen Überblick über den Orgelbau, Stilrichtungen und die Kompositionen der verschiedenen Epochen.

Und Gelegenheit für Fragen aller Art. – Bis hin zur „unvermeidlichen“ Frage, wieviele Pfeifen die Orgel eigentlich habe.

Eine Demonstration verschiedener Registrierungen runden den Abend ab.

Festmesse zum 25. Jahrestag der Orgelweihe

Sonntag, 20. November, 10.00 Uhr:

Bei der Orgelweihe vor 25 Jahren wurde die Orgelsolo-Messe in B von Joseph Haydn gesungen. Bis zur Weihe schwieg die Orgel und spielte so erst ab dem „Credo“ mit. Der solistische Einsatz der Orgel erfolgt im „Benedictus“. Dies ist auch heute während der Kommunion zu hören, wenn auch ohne Sopransolo, vielmehr nur mit Orgel.

Zum Offertorium erklingt - wie vor 25 Jahren - das Choralvorspiel „Es ist gewißlich an der Zeit“ von Johann Sebastian Bach.

Nachspiel:

Dietrich Buxtehude: Praeludium , Fuge und Chaconne C-Dur

An der Orgel: Boris Helmdach

Vesper zum Christkönigssonntag

20. November, 17.00 Uhr

Orgel: F. Liszt (1811-1886): Andante religioso

Gemeinde: König ist der Herr, GL 275

Schola: O Gott, komm mir zu Hilfe, GL 683

Schola: Sei begrüßt (ostkirchlich)

Schola: Laudate omnes gentes (Taizé)

Schola, Gemeinde: Psalm 23, GL 718

Lesung

Responsorium: Oravit Anna

*(St. Annen-Messe, 15. Jahrhundert, aus dem alten Hamburger Dom,
2010 in der Staatsbibliothek wiederentdeckt und veröffentlicht.)*

Schola: Virgo Dei genitrix

Orgel: J. Langlais (1907-1991): Virgo Dei genitrix (1975)

(über geheimnisvollen Klängen erklingt wiederholt das Thema des Marienhymnus)

Schola: Bleibet hier, GL 869 (Taizé)

Stille

Schola: Du lässt den Tag nun enden (C.C. Scholefield, 1874)

Orgel: A. Willscher (* 1954 Hamburg): Tantum ergo (2002)

*(2002 für Dr. Egon Keller, Uraufführung am 24.11.2002
im Mariendom Hamburg durch den Widmungsträger)*

Choralschola St. Annen, Leitung und Orgel: Dr. Egon Keller

Mittwoch, 23. November, 19.30 Uhr:

Orgelkonzert mit Edyta Müller (Bad Oldesloe)

Nicolaus Bruhns: Präludium e-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart: Andante KV 616

Johann Sebastian Bach: Concerto a-Moll BWV 593
*nach dem Concerto op. 3 Nr. 8 (RV 522) für zwei Violinen,
Streicher und Basso Continuo von Antonio Vivaldi*

Johann Ludwig Krebs: „Heut triumphiert Gottes Sohn“

Johann Sebastian Bach: Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Sonate c-Moll op. 65 Nr.3

Edyta Müller, geb 1979 in Gdynia / Polen, absolvierte ein Diplomstudium Orgel bei Prof. Roman Perucki an der Musikakademie in Gdansk und bei Prof. Pieter van Dijk an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Darauf studierte sie Kirchenmusik B ebenfalls in Hamburg (Orgel-improvisation bei Prof. Jan Ernst) und absolvierte Kirchenmusik A mit dem Schwerpunkt Orgel und Improvisation an der Musikhochschule in Lübeck unter Prof. Arvid Gast, Prof. Franz Danksagmüller und Prof. Eberhard Lauer. Beim Internationalen Orgelwettbewerb in Gdansk 2003 erhielt sie den ersten Preis und Sonderpreis für die beste Interpretation des Werkes „Unter der Linden grüne“ von Jan Pieterszoon Sweelinck.

Samstag, 26. November 2011, 17.00 Uhr:

Orgelmusik zum Adventsbasar

Dietrich Buxtehude (1637-1707):

Passacaglia in d, BuxWV 161

(Die Passacaglia von Buxtehude war 1986 das erste Stück, das bei der Orgelweihe die verschiedenen Klangmöglichkeiten unserer Orgel demonstrierte.)

Sebastián Aguilera de Heredia (1561-1627):

Tiento lleno de I° tono („Salve regina“)

Francisco Correa de Arauxo (1584-1654):

Tiento de de VII° tono de medio registro de tiple

Juan Cabanilles (1644-1712):

Tiento lleno de III° tono

Ligaduras del III° tono

Francisco de Peraza (1564-1598):

Tiento de medio registro alto de I° tono

Pablo Bruna (1611-1679):

Tiento sobre la letanía de la Virgen

Dietrich Buxtehude (1637-1707):

Choralfantasie „Nun lob mein Seel' den Herren“, BuxWV 212

An der Orgel: Boris Helmdach

Sonntag, 27. November 2011, 10.00 Uhr:

Hochamt zum 1. Advent

mit dem Kirchenchor St. Annen, Ltg. und Orgel: Tomasz Harkot

Lucas Osiander: „Nun komm der Heiden Heiland“

Franz Xaver Witt: „Tollite Portas“

u.a.

Adventskonzert Chor und Orgel

Sonntag, 4. Dezember 2011, 16.30 Uhr

Kirchenchor St. Annen - Tomasz Harkot Orgel

Informationen im Internet über unsere Orgel und ihre Disposition, sowie Konzerte und Veranstaltungen unter: **www.orgel-st-annен.de**. Außerdem finden Sie dort Darstellungen verschiedener Orgel, Links zu interessanten Orgelseiten, sowie zu Informationen und Geschichte des Orgelbaus.

Unsere Orgel in St. Annen, erbaut 1986 von Christian Lobback, hat folgende Disposition (19 Register und *2 Doppelschleifen):

II. Manual (OW):

- 1. Rohrflöte 8'
- 2. Salicional 8'
- 3. Blockflöte 4'
- 4. Quinte 2 2/3'
- 5. Prinzipal 2'
- 6. Terz 1 3/5'
- 7. Quinte 1 1/3'
- 8. Oktave 1'
- 9. Dulzian 8'
- 10. Tremulant

Pedal:

- 18. Subbaß 16'
- 19. Prinzipal 8'
- 20. Spitzflöte* 8'
- 21. Oktave 4'
- 22. Fagott 16'
- 23. Trompete* 8'
- 24. II - P
- 25. I - P

I. Manual (HW):

- 11. Prinzipal 8'
- 12. Spitzflöte 8'
- 13. Oktave 4'
- 14. Oktave 2'
- 15. Mixtur IV 1 1/3'
- 16. Trompete 8'
- 17. II - I

Schleifenwindladen
 mechanische Tastenstruktur
 elektrische Registerstruktur
 mit 2 freien Kombinationen
 Manuel und Pedal dreifach
 durchschoben

Mixturplafond:

C-H		1 1/3'	1'	2/3'	1/2'
c-h		2'	1 1/3'	1'	2/3'
c ¹ -h ¹	2 2/3'	2'	1 1/3'	1'	
c ² -g ³	4'	2 2/3'	2'	1 1/3'	